

**Nach unserer Fahrt zu unserer Partnerschule, der Zespół Szkół Ogólnokształcących Nr. 5, in Gdynia im Juni 2017 kamen in der Woche vom 25.-30.09 die polnischen Schülerinnen mit zwei Kolleginnen zu ihrem Gegenbesuch nach Kiel.**

Bei ihrer Ankunft am Montagabend wurden sie gleich am Bahnhof von ihren Gastfamilien abgeholt und herzlich begrüßt. Da man sich schon vom Besuch in Polen kannte, war die Wiedersehensfreude groß.

Am Dienstag erfolgte dann in der Schule die Vorstellung der IGF, der Stadt Kiel, des Landes Schleswig-Holstein und der Bundesrepublik in kurzen Referaten. Danach ging es noch vor einem gemeinsamen Mittagessen in den Unterricht.

Der Nachmittag gehörte der Erkundung der Innenstadt mit einem Besuch des Schifffahrtsmuseums. Danach war schon einmal Zeit für die erste Shoppingrunde.



Am Mittwoch stand der traditionelle Empfang im Rathaus mit der Begrüßung durch den Stadtpräsidenten Herrn Tovar auf dem Programm. Besonders beeindruckt waren die offiziellen Vertreter der Stadt, dass dieses Mal die Übersetzung (Dt.-Engl. -Dt) durch zwei Mitglieder der deutschen Gruppe erfolgte. Nach einer Stadtrundfahrt mit dem Bus ging es mit dem Dampfer nach Laboe. Die Besichtigungen des

Marineehrenmals und des U-Boots schlossen den Tag ab.

Donnerstag: Auf Wunsch der polnischen Gruppe ging es zum Hansapark...dazu braucht man keine weiteren Worte!

Der letzte Tag führte uns nach Hamburg. Das Highlight war der Besuch des Hamburg Dungeons – nichts für zartbesaitete Naturen. Hier waren die Gänsehaut und das Gruseln vorprogrammiert.

Endlich wieder am Tageslicht erfolgte ein Rundgang durch die historische Speicherstadt und die Hafencity.

Der letzte Nachmittag gehörte ganz dem Kaufrausch.

Bilanz: Es waren –wieder – sehr schöne und bleibende Momente einer gelebten Partnerschaft. Neben Kultur und Natur gab es genügend Anlässe zum gemeinsamen Gespräch (auf Englisch), Beisammensein und Feiern.

Der Schüleraustausch mit Polen im 11. Jahrgang ist eine gute Tradition, die wir uns erhalten sollten!

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die dazu durch Ihr Engagement und Ihre Zeit beigetragen haben.

Mein Kompliment den beteiligten Schülerinnen. Ihr wart immer pünktlich zur Stelle, super organisiert, mitdenkende und tolle Projektteilnehmerinnen!